

SHUGOKOKKARON (2)

(Abhandlung über Schutz und Sicherheit des Staatswesens)

Jörg MAUZ

SUMMARY

This part(2) of „Shugokokkaron“(= „Treatise on Protecting the Nation“) - for part(1): cf.: „Bulletin of the Faculty of Foreign Studies“, Sophia University(Tokyo), No.47(2012), pp. -45- - -98- – presents „Chapter II: Rise and Fall of Buddhism in the three ages after the death of Buddha“ (cf.: Writings of Nichiren Shonin, Doctine I, pp.22-28). In this part Nichiren has it specially on Genkū(1133 -1212)and the „Pure-Land“-sect, because Genkū and his „Collection of Passages on the Nembutsu“ prevent people from joining the „Lotus“. This is a slandering of the „True Dharma“, no doubt!

KURZFASSUNG

„Shugokokkaron(2)“behandelt den „II.Hauptteil dieser „Abhandlung“, nämlich: „Klärung, wie Blüte und Verfall von Buddhas Gesetz die Stadien 'echt', 'veräußerlicht' und 'verfallen' durchläuft“.

In dieser „Klärung“ rechnet Nichiren vor allem mit dem Bonzen Genkū(1133 – 1212)von der „Joudo-shū“ (Sekte „Reines-Land“) und seiner „Blütenlese“ab: Genkū ist ein „Schmäher des Gesetzes“, denn seine „Büthenlese“ zielt darauf ab, die Leute von „Lotus“ und „Wahrem Wort“ fernzuhalten! (PS: „Shugokokkaron(1)“, in: „Bulletin of the Faculty of Foreign Studies“, Sophia University(Tokyo), No.47(2012), Ss. -45- – -98-).

まとめ

„Shugokokkaron(2)“は「大文の第二」を取り扱う、即ち仏法「発展」を、正・像・末を経て明らかにする。日蓮は、この箇所では源空氏を批判する、なぜ

かと言えば、「源空は撰選集に置いて謗法の者となる。」。

II. HAUPTTEIL(386)

KLÄRUNG, WIE BLÜTE UND VERFALL VON BUDDHAS GESETZ
DIE STADIEN „ECHT“, „VERÄUSSERLICHT“ UND
„VERFALLEN“ DURCHLÄUFT

Hier gibt es 2 Teile:

- 1.TEIL: Klärung des ewigen und nicht-ewigen Bestandes in der Endzeitlehre von allen Sutren.
- 2.TEIL: Klärung des ewigen und nicht-ewigen Bestandes in der Lotus Sutra und in der Sutra Einswerdung einerseits und in der „3-teiligen Sutra Reines Land“ und allen anderen Sutren andererseits.

1.TEIL

Klärung des ewigen und nicht-ewigen Bestandes in der Endzeitlehre von allen Sutren vor der Lotus Sutra und von der „3-teiligen Sutra Reines Land“.

Frage: In der Lehre des „Vollendeteten“(387) wird nicht diskutiert über Großes und Kleines Fahrzeug, über Seichtes und Tiefes, Hoch- und Minderwertiges; wer zu gegebener Zeit etwas tut, hat einen bestimmten Nutzen.

Jedoch, schaut man sich all die Sutren an, z.B.: „Irdische Welt“, „Große Fertigkeiten“, „Große Sammlung“(388) u.a., (dann stellt man fest)(389): Etwa 2000 Jahre nach dem Ableben von Buddha wird Buddhas Gesetz völlig verfault sein(390); nur noch die Lehre(391) wird bleiben, die Übung und die Erleuchtung(391) werden nicht mehr vorhanden sein. Folgt man der Abhandlung „Licht in der Endzeit“(392) vom Großmeister „Lehrvermittler“(392), dann findet man darin(393): „Das Jahr 20

der Ära 'Enryaku' in Japan, (das entspricht) dem 18. Jahr im Jahreszyklus(394), ist das Jahr 1750 nach dem Ableben von Buddha. Seit dem Jahr 20 der Ära 'Enryaku' sind etwa 450 Jahre vergangen. Die Endzeit ist bereits eingetreten. Wenn es auch 'Lehre' und 'Gesetz' noch geben mag, so fehlen doch 'Übung' und 'Erleuchtung'(395). Folglich wird es auch Leuten, die sich in Buddhas Gesetz üben, äußerst schwer fallen, die Vollendung zu erlangen“.

Daher steht in der Sutra „Unendliches Leben“(396): „In der künftigen Welt verschwinden 'Sutren' und 'Weg'. (Ich bin) barmherzig und voll Mitleid, ich lasse allein diese Sutra übrig; sie wird 1000 Jahre bleiben. Wenn Leute aus dem einfachen Volk(397) dieser Sutra begegnen, werden sie alle die Erleuchtung erlangen, wenn sie von Herzen darum bitten“(398). Schaut man sich all diese(399) Aussagen an, dann sind(sc. nach diesen Aussagen) alle heiligen Lehren aus Shakas Lebzeiten(400) verschwunden; danach ist lediglich die „Anrufung Buddhas“(401) aus der einen Sutra „Unendliches Leben“(402) beibehalten worden und als nützlich für das einfache Volk angesehen worden(403).

Dieser Auffassung folgen, grob gesagt(404), die Auslegungen aller Meister der Sekte „Reines Land“ (405), wenn man sich die Auslegungen durchdenkt(406); Abweichungen gibt es nicht (407). Doushaku, der Zen-Meister(408) schreibt: „Die jetzt eingetretene Endzeit ist die Welt der „5 Minderwertigkeiten“(409). Das „Reine-Land“ ist das einzige Tor(sc.: zur Vollendung), der einzige Weg (sc.: zur Seligkeit)“(410).

Zendou, der Ehrwürdige (411) vermerkt: „Tritt die Endzeit ein, dann verschwinden die „3 Schätze von Buddhas Gesetz“, nur diese Sutra wird noch 100 Jahre währen.“. Der Großmeister Jion(412) stellt fest: „In der „Endzeit“ werden alle bisherigen Sutren verschwinden; nur die eine „Amida-Lehre“(413) wird wegen ihres Nutzens zunehmen.“

In Japan hat der vorbildlich-tugendhafte(414) Souzu Genshin(415) auf dem Hiezan eine Zusammenfassung der wichtigen Stellen aus allen Sutren erstellt und in der „Sammlung notwendiger Dinge für ein Leben im 'Reinen Land'“(416) folgende Unterweisung erteilt: „Lehre und Praxis

für das Leben im 'Reinen Land' sind Auge und Fuß in der verdorbenen Endzeit.“

Jeder, ob Mönch oder Laie, ob von hohem oder von niederem Stand(417), muss sich zu Buddha bekehren(418). Jedoch ist die Art der Unterweisung unterschiedlich(419) bei der allgemeinen und bei der mystischen Lehre(420). Um die „Wurzel des Übels“(421) auszurotten(422), gibt es in der allgemeinen und in der mystischen Lehre(423) viele Übungen. Für „geistig Fortgeschrittene“(424) sind diese Übungen leicht. Ich „Dümmling“ neige nicht dazu, diese zu tun. Im nächsten Kapitel (sc.:im Kap.3: „Beweise für die Glückseligkeit“)(425) heißt es: „Besonders die Lehre von der „Anrufung Buddhas“ wird in der Endzeit, nachdem die Lehre und der Weg(426) zerstört sind, nur noch zum Nutzen der verderbten Massen(427) eingesetzt.“

(Frage): Die Gelehrten aller Sekten sollen zu dieser Meinung stehen. Besonders unter den Gelehrten der einen Sekte, der Sekte „Himmelsbühne“(428) sollte es nicht einen geben, der gegen diese Auffassung verstößt; oder?

Antwort: 40 Jahre vor(sc.:der Lotus Sutra) hat es wegen der Anpassung an die Zeitumstände(429) Blüte und Verfall(430) gegeben; daher ist ein Gutteil(431)(sc.der Sutren) schon vor der Sutra „3-teilige Lehre vom Reinen Land“ verdorben worden. Häufig verkünden (sc.die Sutren) das „Buddha-Werden-auf Erden“(432) gemäß den „3 Fahrzeugen“(433). Daher sind in der Endzeit nur wenige „Buddha-Gewordene“ auf Erden(434). Man stellt in der Endzeit(435) oft „Wiedergeburt in Reinen Ländern“(436) für 10 Richtungen(437) zur Verfügung(438). (Die Gründe, warum man) in allen Sutren die „Glückselige-Welt-im-Westen“(439) empfiehlt, (sind: Diese „Glückselige-Welt-im Westen“)(440) entspricht dieser Welt(44 l) am ehesten(442); sie ist das „unterste Reine Land“(443). Das Sonnenrad geht im Osten auf und versinkt im Westen. Deshalb empfehlen nicht allein die Gründerväter (sc.:der Sekte) „Reines Land“ (sc.: die „Glückselige-Welt-im-Westen“). Auch „Tendai“,

„Myoraku“(444) u.a. sind auf dieser Linie in der Zeit vor der Lotus Sutra(445). Kein einziger „Menschenlehrer“(446) macht da eine Ausnahme. Auch bei „Ryuju“ (447) und bei „Seshin“(448) findet sich diese Meinung. Das ist eine durchgängige Auffassung(449). Weiter heißt es zum Beispiel(450) in der Sutra „Gütiger König“(451): Länger als die „3-teilige Sutra vom Reinen Land“ dauert (die Lotus); nach 10000 Jahren Endzeit lebt (die Lotus) noch 8000 Jahre weiter(452). Daher lässt sich bei keiner Vor-(Lotus-Sutra) feststellen, (welche von ihnen ewig dauern wird)(453).

2.TEIL:

KLÄRUNG DES EWIGEN UND NICHT-EWIGEN BESTANDES IN DER „LOTUS“,
IN DER „EINSWERDUNG“ UND IN DER 3-TEILIGEN SUTRA „REINES LAND“

Frage: Lotus, Einswerdung und 3-teilige Sutra „Reines Land“: welche von ihnen trifft das Geschick, als erste zu verschwinden?

Antwort: Vor der „Lotus“ und der „Einswerdung“ wird die 3-teilige Sutra „Reines Land“ vergehen.

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: In der Sutra „Unendliches Gesetz“, in der alle wichtigen Sutren(454) angegeben sind(455), die 40 Jahre lang vor der „Lotus“ (gepredigt worden sind)(456), heißt es: „(Die Sutren) haben die Wahrheit noch nicht klargemacht!“. Die Aussage aus der Sutra „Unendliches Leben“: „Als einzige wird diese (sc.:die Lotus) dauern!“ (zeigt): alle sind nur Behelf und Bluff(457).

Die „Blumengirlande“, die „Erweiterte“, die „Große Weisheit“, die Sutra „Unendliches Leben“ (haben einerseits) das sofortige Buddha-Werden,

die sofortige Wiedergeburt im Reinen Land, (dann wieder) das 'Weltalterdauernde Buddha-Werden', die 'Weltalterdauernde Wiedergeburt im Reinen Land'. Prüft man das mit dem wahren Maßstab der Sutra „Unendliches Gesetz“, dann sind diese Sutren, „...auch wenn sie unendlich-unzählige Weltalter hinter sich gelassen haben, nicht fähig, zum Schluß die nicht-überbietbare Erleuchtung zu bewirken..., denn es bleiben viele Hindernisse auf dem steilen Weg.“ Beides, Wiedergeburt und Buddha-Werden, wird nicht sofort erreicht(458). In der Sutra „Große Sammlung“ steht geschrieben: „2000 Jahre nach Buddhas Ableben wird Buddhas Lehre nach 500 Jahren vergehen“. In der Sutra „Unendliches Leben“ steht geschrieben: „Buddhas Lehre wird in der Endzeit noch 100 Jahre dauern!“ (459). Das ist ein einziges „nach-dem-Mund-Gerede“(460). Erst muß man zur Lotus kommen, sonst gleicht das der Verkündung des „Ab-Weges“(461); so, als ob z.B. der Ganges(462) nicht ins Große Meer flösse, so, als ob Volk und Beamte dem „Maharadja“(463) nicht folgen würden.

Auch wenn sie sich noch so kasteien, (ohne Lotus und Einswerdung) bringt das nichts, gleicht das dem „Ab-Weg“: man müht sich ab, aber ohne Erfolg(464). Für beides, für (das Leben) auf Erden und für (das Leben) nach dem Hinscheiden, gibt es zwar die Lehre, aber keine Leute; gibt es zwar Übungen, aber keine Erleuchtung. Wenn auch alle Bäume verdorren, Pinie und Eiche werden nicht kahl, wenn auch alle Gräser verwelken, Goldblume und Bambus welken nicht.

Ebenso ist es mit der „Lotus“. Die drei Verkündigungen des Erhabenen, die Beweise aus „Buddha vieler Schätze“(465), das „Zungenwunder“ aller Buddhas(466): alle weisen auf die ewige Dauer des Gesetzes hin(467).

Frage: Wenn alle Sutren verschwunden sein werden, welchen Beweis gibt es dafür, daß danach die Lotus Sutra als einzige bleiben wird?

Antwort: In der Lotus Sutra, im Kapitel „Prediger“(468) verkündet der Erhabene selbst folgendes: „Der Sutren-Kanon, den ich verkünde, um-

faßt unzählige Tausende, Zehntausende, Millionen (Sutren)...; ich habe verkündet, ich verkünde, ich werde verkünden. Aber im (Sutren-Kanon) ist diese Lotus Sutra am schwersten zu glauben, am schwersten zu erfassen“(469).

Das Kernstück dieser Aussage (470) ist: In den drei Verkündigungen - vergangen, gegenwärtig, zukünftig - während der 50 Jahre von Buddhas irdischem Leben(471) nimmt (diese Lotus Sutra) den ersten Rang ein(472). Unter den „80000 Heiligen Lehren“(473) ist gerade diese verkündet worden, mit dem Wunsch, sie möge in Zukunft bleiben. Daher heißt es im folgenden Kapitel („Juwelen-Turm“)(474): „Die Vollendeten werden als 'Viele Schätze' der Erde entspringen (475), alle „Buddhas mit angenommenem Körper“(476) werden sich aus allen 10 Richtungen zusammen einfinden, der Shaka-Vollendete wird alle Buddhas zu seinen Boten(477) machen; er wird „drängen“(478) ohne Ausnahme: alle die Massenerlöser, alle die „2-Fahrzeugler“(479), alle die Menschen, alle die Himmlischen, alle die „8 Schutzgeister“(480) und andere in die 8 Richtungen der 4 Mrd. unzähliger Welten. „Die Buddhas 'Viele Schätze“... und dazu „alle Buddhas aus allen 10 Richtungen“... „springen hervor“... und... „finden sich ein“: (Diese Aussage) bedeutet eigentlich(481): (sie tun das), um das Gesetz zu schaffen, damit es ewig lebe. Buddha fordert sie auf(482), einen Schwur abzulegen, wirklich in dieser verderbten ungläubigen Welt(483) diese Sutra auch in Zukunft zu verkünden, wenn alle Sutren der drei Verkündigungen verschwunden sein werden. Danach werden die 20000 Massenerlöser(484), die unzähligen 80 Mrd. Massenerlöser(485) alle einzeln einen Schwur ablegen: „Ich werde mein eigenes Leben nicht lieben; ich werde mich ganz für den „Weg, über dem es keinen gibt“(486), einsetzen.“(487). Unzählige Massenerlöser und der „Edle“(488), sie alle schwören: „Wir werden nach dem Ableben Buddhas... besonders diese Sutra überallhin ausbreiten.“(489). Danach gibt Buddha 10 Gleichnisse(490).

Im ersten vergleicht (Buddha) alle Sutren aus den 40 Jahren Erdenleben mit Bächen, Katarakten, Flüssen und Strömen, die Lotus Sutra

mit dem Meer(491).

Buddha verkündet: „Wenn die Schamlosigkeit(492), die Verderbtheit(493), die große Dürre(494) -, wenn die Endzeit kommen wird, dann mögen die “ 4-Gewässer“(495) austrocknen: Bäche, Katarakte, Flüsse, Ströme, - das Meer der Lotus Sutra wird nicht weniger werden...“. Weiter unten dann prophezeit (496)Buddha:„Nach meinem Ableben wird man 500 Jahre lang in dieser vergänglichen Welt(497) diese Sutra ununterbrochen verbreiten, verkünden, (sie) wird ausströmen, damit sie nicht verlorengeht.“(498).

Überlegt man sich die Abfolge genau, dann bedeutet das Schrift-Zeichen(499) „nach“ hinter „nach meinem Ableben“: „nach“ dem Verschwinden aller Sutren, (die Buddha) während 40 Jahren Erdenleben(500)(verkündet hat). Daher steht in der Sutra „Einswerdung“, einer Behelf-Sutra zur Verbreitung der Lotus)(501): „Genau(502) das nicht-überbietbare Gesetz Buddhas (503) soll (man) allen Massenerlösern mit auf den Weg geben(504); (so) werden sie fähig, auf alle Fragen zu antworten(505). Solche Schätze Buddhas(506) haben es in unzähligen tausenden von Geschlechtern erreicht, daß sie für immer bleiben(507); diese Schätze bringen (die Leute) dazu, (dass sie einen immer größeren Nutzen und keinerlei Beschwerden davon haben) (508), sie entreißen die Massen aus allen Nöten.“(509).

Wie aus dieser Aussage ersichtlich(510), sind „Lotus“ und „Einswerdung“ Sutren,die auch in unzähligen hunderten von Jahren nicht vergehen werden.

„Welt-Gelehrte“(511) - sie wissen nichts vom echten Sinn - setzen das „5-mal-500-Jahre“(512) aus der Behelf-Sutra „Große Sammlung“ gleich(513) mit (dem „nach“ aus der Lotus)(514) und erklären daher(515), (die Lotus) müsse früher vergehen als die „3-teilige Lehre ‚Reines Land“; (diese Leute) vergessen dabei, wie eine Sutra eigentlich aufgebaut ist(516).

Frage: Die oben zitierten Donran(517), Doushaku(518), Zendou, Es-

hin(519) u.a., alle diese Gelehrten geben in der „Lotus“, in der „Wahres Wort“ und in allen anderen Sutren einen unpassenden Kommentar zur Endzeit(520). Daher stellen GENKUU(521), seine Jünger „Lotus“ und „Wahres Wort“ als nebensächlich-überflüssige Übung dar(522), kritisieren („Lotus“ und „Wahres Wort“) als schwierige Übung, verleumden die Übenden als „Räuberbande“(523), als „Üblen Haufen“(524), als „Schlecht-Sicht-Leute“ u.a.m. Oder sie vergleichen („Lotus“ und „Wahres Wort“) mit „Großvaters Schuhen“(525)(so Shoukouboh)(526); oder sie stellen („Lotus“ und „Wahres Wort“) noch unter „Tingel-Tangel“ (so Namuboh)(527): Das ist die Auffassung dieser Leute. Fragt man, warum sie diese Meinung vertreten, dann ist das besonders deshalb, weil sie „Lotus“ und „Wahres Wort“ als unpassend für die Endzeit erachten. Wie soll man die Kommentare dieser Menschenlehrer(528) verstehen?

Antwort: Die Predigt von Shaka dem Vollendeten während der 50 Jahre seines Erdenlebens unterscheidet innerhalb der „Goldenen Worte des Einen Buddhas“ zwei Lehren: eine behelfsmäßige und eine echte(529). Buddhas Wort ist klar: die Behelf-Sutren verwerfen, die echten Sutren annehmen. „Wenn man nur Buddhas Fahrzeug(530) preist, dann geht die Masse in ihrem Leid unter!“ Auf Grund dieses Urteils verkündet Buddha 42 Jahre lang die Behelf-Sutren. „Würde ich auch nur einem einzigen Menschen das Kleine Fahrzeug verkünden, dann wäre ich dem Geiz und der Habsucht verfallen!“ (531).

Um diesen Fehler jedoch zu vermeiden, vertritt (Buddha) die Auffassung: „Hinein ins Große Fahrzeug! Das ist die ursprüngliche Absicht!“ Dieser ursprünglichen Absicht folgend, verkündet Buddha die Lotus Sutra und kommt zur Sutra „Einswerdung“. Buddha gibt schließlich das Versprechen ab: „Nach meinem Ableben werden die „Vier Verkünder“(532) auftreten und zwei Lehren verbreiten: die Behelf-Lehre und die echte Lehre.“

Deshalb ist 800 Jahre nach Buddhas Ableben der Massenerlöser Ryuujū(533) auf Erden erschienen und hat den Behelf-Traktat „Kom-

mentar zu den 10 Stufen“(534) verfaßt und die „Blumengirlande“, die „Erweiterte Sutra“, die „Große Weisheit“ interpretiert(535), den „Groß-Traktat“(536) verfaßt und (darin) den Unterschied zwischen „Große Weisheit“ und „Lotus“ aufgezeigt.

Tenjin(537) ist 900 Jahre nach dem Ableben des Vollendeten auf Erden erschienen, hat den Traktat „Schatzhaus“(538) verfaßt, das Kleine Fahrzeug interpretiert, den Traktat „Bezeichnungen“(539) verfaßt, die „Erweiterte Sutra“ interpretiert, schließlich den Traktat „Buddhas Wesenheit“(540) verfaßt, die „Lotus“ und die „Einswerdung“ interpretiert, die Lehre in „vollkommene“ und „un-vollkommene“ unterteilt und haargenau den „Letzten Willen“ Buddhas getroffen(541). Als dann in der Endzeit(542) der Zeitpunkt der „Traktate-Gelehrten“(543) zusammen mit den „Übersetztem“(544) gekommen war, da hatten es denen einseitig die Behelf-Sutren angetan(545); sie interpretierten(546) die echten(Sutren) fälschlicherweise als unechte, (diese Leute) sind schuld daran(547), daß das Durcheinander(548) zwischen „echt“ und „un-echt“ aufgekommen ist(549). Als dann weiter der Zeitpunkt der „Menschen-Lehrer“(550) gekommen war, verließ sich(551) jeder auf seine eigenen Sutren und nahm die als Grundlage(552). Daher haben sie die Sutren anderer Sekte als unecht erklärt(553).

Schlimmer als die kann man nicht gegen Buddhas Absicht verstoßen(554).

Jedoch haben unter den drei Meistern des „Reinen Lands“ zwei Meister, nämlich Donran und Doushaku, auf der Grundlage der „Ausführlichen Anmerkungen zu den 10 Stufen“(555) zwei Wege aufgezeigt(556): den schwierigen als „Tor zum Heiligen Weg“, den einfachen als „Tor zum Reinen Land“(557). Wenn sie(sc.:Donran und Doushaku) im Widerspruch zur ursprünglichen Lehre(558) die „Lotus“, das „Wahre Wort“ und andere (Sutren) in den „schwierigen Weg“ oder in den „einfachen Weg“ einfügen(559), dann verdienen sie kein Vertrauen(560). Schaut man sich ferner den „Kommentar zum Traktat 'Reines Land'“(561) und die „Sammlung 'Friede und Freude'“(562) an, dann weichen (diese

Schriften) zum großen Teil vom Sinn der ursprünglichen Lehre(563) nicht ab. Auch als der hochwürdige(564) Zendou seinerseits auf der Grundlage der 3 Sutren „Reines Land“ die einzige Übung, nämlich die Anrufung Amidas(565), und die einzige Bitte, nämlich die Wiedergeburt im Reinen Land(566), verkündet hat, haben „Shouron-Gelehrte“(567) aus vier Dynastien, nämlich Ryou, Chin, Zui und Tang, die heiligen Lehren aus Buddhas Erdenzeit allesamt zu 'Versprechen gemacht, die dem Wortlaut nach sofort erfüllt werden, in Wirklichkeit jedoch viel später'(568).

Nach Auffassung(569) des hochwürdigen Zendou widersprechen(570) sich (die „Shouron-Gelehrten“)(571). Deshalb vergleicht (Zendou) diese „Shouron-Gelehrten“ mit einer „Räuber-Bande“(572) u.ä., wenn er diese Leute abschmettert(573). (Die „Shouron-Gelehrten“) enthalten den Lohn für tugendhaftes Streben(574) vor(575), nämlich die sofortige Wiedergeburt im Reinen Land(576). Deshalb nennt (Zendou) alle diese Übungen(577) (der „Shouron-Gelehrten) „Müh-Übungen“(578) - diese Leute waren die ersten, (die behauptet haben)(579), man erreiche nur (580) über „10000 Übungen“ die lang ersehnte Hoffnung auf Wiedergeburt(581) / (582).

(Zendou) lehnt diese Auffassung: „(Es gibt) zwar 1000 (Übungen), nicht eine (darunter führt zum Ziel)“ ab(583). Deshalb hat der hochwürdige Zendou es nicht gewagt, „Lotus“ und „Wahres Wort“ in die Aussagen der vielfältigen Übungen aufzunehmen(584).

Der durchlauchtige(585) Genshin aus dem Japanischen Reich war ein Jünger des Großmeisters JIE, des 18. Abtes(586) auf dem HIE-Berg. (Genshin) hat viele Schriften verfasst; sie alle waren nur dazu da, die Lotus Sutra zu verbreiten. Als Genshin die „Notwendige Sammlung (von Schriften) zur Wiedergeburt“ abfasste, beabsichtigte(587) er, die Lehre der „Leicht-Übung“(588) von der Wiedergeburt zu vertreten(589) gegenüber den „Müh-Übungen“ der Buddha-Werdung, obwohl es in allen Sutren aus Buddhas Erdenleben zwei Lehren gibt: die Lehre von der Wiedergeburt und die Lehre von der Buddha-Werdung.

Unter den Übungen, die Wiedergeburt zu erlangen, nehmen das „Verlangen nach Erlösung“ (590) und die „Vorstellung von Amida“ (591) den ersten Rang ein (592). Deshalb hat (Genshin) in der „Großen Abhandlung“ (sc.: „Notwendige Sammlung zur Wiedergeburt“) im Kapitel 10: „Fragen und Antworten“, im Abschnitt 7: „Einschätzung aller Übungen“ (593) die „Vorstellung von Amida“ an die oberste Stelle gesetzt. Weiter unten nimmt (Genshin) die „Vorstellung von Amida“ - sie wurde vor der Lotus am höchsten eingeschätzt - (594) auf, stellt sie dem „Verdienst der Glaubensüberzeugung an die Lotus Sutra“ (595) gegenüber und wägt beides gegeneinander ab; dabei kommt (Genshin) zum Schluß: das „Verdienst des Glaubens an die Lotus Sutra“ (596) überragt die „Konzentration auf Amidas Vorstellung“ (597) hundertfach, tausendfach, zehntausendfach, millionenfach. Vor allem soll man wissen: Die Absicht Genschins in der „Notwendigen Sammlung zur Wiedergeburt“ ist es, die Leute an die Lotus Sutra heranzuführen (598), indem er die „Vorstellung von Amida“ als höchste Übung vor der Lotus Sutra dem geringsten Verdienst der Lotus Sutra gegenüberstellt. Deshalb hat Genshin nach der „Notwendigen Sammlung zur Wiedergeburt“ die „Notwendige Entscheidung für das 'Einzige Fahrzeug'“ (599) verfaßt und darin die Lotus Sutra zum Kernstück (600) gemacht, als er die eigene persönliche Erleuchtung (601) erwähnt hat.

Jedoch haben Genkū und seine Anhänger die Absicht von Genshin nicht verstanden (602); deshalb haben Genkū und seine Anhänger gemeint, die „Drei Meister“ (603) und Genshin hätten auch die Lotus Sutra und das „Wahre Wort“ kritisiert, weil die „Drei Meister“ und Genshin den „Weg der Müh-Übungen“, das „Tor zum Heiligen Weg“, die „Verschiedenen Übungen“ (604) und die orthodoxe und häretische Lehre im Vorwort der „Notwendigen Sammlung zur Wiedergeburt“ kritisiert haben (605). (Genkū und seine Anhänger) machen die „Drei Meister“ und Genshin zu Schmähern (606) der Lotus und des „Reinen Wortes“. Darüber hinaus haben (sie) im japanischen Reich alle insgesamt (607), „Leute vom Weg und Gemeinde“ (608), angesteckt (609), die

Ansicht gelehrt(610), Lotus Sutra und „Wahres Wort“ seien nicht zeitgemäß(611), und haben für alle Leute, ob Mönche oder Laien, die Verbindung gekappt(612) zu Lotus und „Wahrem Wort“. Trifft auf (Genkū und seine Anhänger) nicht zu, worauf Buddha hinweist(613)?, nämlich: „In dieser Welt voll Bösem(614) sind es die Mönche(615), die sich in ihrem Herzen mit der Übel-Weisheit(616) schmeicheln und (von der echten) abirren.“(617).

Weiter: Wird wohl jemand der Strafe entgehen(618), wenn er nämlich „...Buddhas Saat in aller Welt zerstört?“(619). Dazu kommt noch(620): (Genkū) hat alle Leute im ganzen japanischen Reich, die im „Enryaku-Tempel“621), im „Onjō-Tempel“622), im „Ost-Tempel“623) oder sonst bei der „Tendai“(624) Lotus, „Wahres Wort“ u.a. lernen, mit „Räuberbanden“, „Übel-Massen“ und „Scheel-Blickern“625) verglichen; in wievielen Welt-Altern(626) muß (Genkū) wohl diese Sünde abbüßen?(627).

In der Louts-Sutra, im Kapitel(10): „Gesetzes-Lehrer“(628) erwähnt (Buddha) die Sünde, einen Sutra-Anhänger zu schmähen(629), und sagt: „König der Heilkunst! Wenn da ein Mensch ist mit einem Herz voller Bosheit und dieser Mensch in Buddhas Gegenwart ein ganzes Welt-Alter lang immerzu Buddha beleidigt und schmätzt, dann ist diese Sünde verhältnismäßig leicht. Wenn aber jemand mit nur einem einzigen bösen Wort jemanden schmätzt und beleidigt(630), der die Lotus-Sutra liest und vorträgt (631), er sei Laie oder Mönch(632), dann ist diese Sünde äußerst schwer!“(633).

So schwer wiegt die Sünde, einen Anhänger der Lotus Sutra zu schmähen!(634). Um wieviel schwerer die Sünde(635), Schriften zu verfassen und (dadurch) alle Leute im japanischen Reich dazu zu bringen, die Lotus Sutra zu schmähen!(636). Um wieviel schwerer die Sünde, diese Sutra(sc.: die Lotus Sutra) zu kennzeichnen mit ‚...unter 1000 (Aussagen) keine einzige (richtige)...‘ ! Um wieviel schwerer die Sünde, einem Menschen, der die Lotus Sutra übt, Zweifel einzupflanzen! Um wieviel schwerer die Sünde, das Gesetz Buddhas zu schmähen, indem man die

Leute dazu bringt(637), diese (sc.: Lotus) Sutra zu verwerfen und sich den Erstatz-Sutren „Sichtlos Unendliches Leben“(638) u.a. zuzuwenden!

Mögen doch(639) Genkuus „4 Anhängerschaften“(640) allesamt so schnell wie möglich das üble Gesetz „Sammlung ausgewählter Schriften“ (verwerfen, sich schleunigst der Lotus Sutra zuwenden und auf der Stelle dem Höllen-Feuer (641) entgehen!

Frage: Gibt es Beweise, daß Genkoo wirklich die Lotus Sutra geschmäht hat?

Antwort: In der Lotus Sutra, Teil 2 heißt es: „Wenn jemand ungläubig diese Sutra schmäht, dann vernichtet er Buddhas Samen insgesamt in aller Welt“(642).

Ein Ausdruck(643) des Unglaubens ist es, wenn Leute (sc.: andere) veranlassen, die Lotus Sutra zu verwerfen. Deshalb erklärt der Massen-erlöser „Himmel-Vertrauter“ (644) in Bd.1 seines Traktats „Buddhaheit“(645) diese Stelle folgendermaßen(646):

„Wenn Leute das Große Fahrzeug hassen und sich dagegen auflehnen, dann ist das genau der Ursprung ihrer Verworfenheit“(647). Denn (sc.: diese Hasser) bringen die einfachen Leute dazu, dieses Gesetz (sc. „Buddhaheit“) zu verwerfen.“ Denn was ist die „Sammlung ausgewählter Schriften“ anderes als Geschriebenes(648), das Leuten Anlass bietet, die Lotus Sutra zu verwerfen? Sind nicht die beiden Schriftzeichen „vernachlässigen-verwerfen“(649) gleich den beiden Schriftzeichen „hassen-sich auflehnen“ im Traktat „Buddhaheit“?

Das „Buddha-Werden-durch-kleine-Wohltaten“(650) beurteilen(sc.: Genkoo und seine Anhänger) als sofort eintretendes Ereignis(651).

Darum heißt es im Kommentar bei Tendai (652): „Wenn (jemand) nicht an das „Buddha-Werden-durch-kleine-Wohltaten“ glaubt, dann nämlich kommt es soweit, daß man den Samen Buddhas in aller Welt abschneidet.“(653) „Myouraku“ erwähnt eindringlich diese Meinung: „Diese Sutra öffnet überall Buddhas Samen auf den „6-Wegen“(654). Wenn

jemand diese Sutra schmäht, auf den trifft zu: er hat den Samen abgeschnitten“.

Wie die Auffassungen von Shaka, vom Buddha“Viele Schätze“, von allen „Buddhas der 10 Richtungen“ zeigen, ist Genkū ein „Gesetzes-Schmäher“.

Es bleibt festzuhalten: die „Sammlung ausgewählter Schriften“ ist darauf angelgt und verfasst: die Leute sollten die Lotus und das „Wahre Wort“ verwerfen! Kein Zweifel: das ist Schmähung des Gesetzes!

ANMERKUNGEN („SHUGOKOKKARON(2)“)

- 386) Vgl.: a)S.28, Z.06: „Daimon no Dai-ni“(大門の第二) - S.35, Z.13; b) WNS 1, p.22 -31.
 387) Vgl.: S.28, Z.11: „Nyorai no Kyouhou“(如来の教法).
 388) Zu den drei Sutren „Irdische Welt“ = „Gengou“(賢脅), „Große Fertigkeiten“ = „Daijutsu“(大術), „Große Sammlung“ = „Daijuu“(第集): vgl.: S.28; Z.12 + Anm: Diese Sutren werden in der „Mappou-toumyou-ki“(末法燈明記)zitiert.
 389) Vgl. dazu: WNS 1, p.22: „However, it is stated...“.
 390) Vgl.: S.28, Z. 13: „...Buppou kaimetsu shite...“(… 仏法を皆滅びして...).
 391) Vgl.: S.28, Z.13 „Kyou nomi“(経のみ)+ Anm.: „Ein Kennzeichen der Endzeit“: Zitat aus: „Daijou-hougingirinshou“(大乘:法縁義林章): „Nur die Lehre wird sein, das andere (sc.: ‘Übung’ und ‘Erleuchtung’) wird nicht sein; dem gibt man dann den Namen ‘Endzeit’.“
 392) Vgl.: a)S.28, Z.13/14: „Mappou-toumyouki“(末法:灯明気) + Anm.: Diese Abhandlung wird dem Mönch Saichou(+822), posthumer Name „Dengyou Daishi“, zugeschrieben: Wenn die Echtheit heute auch von manchen bezweifelt wird, für Nichiren und Shinran galt sie als echt; b) zu „Toumyouki“: vgl.: BgD, S.1007.
 393) Vgl.: S.28, Z.14: „Enryaku 20-nen“(延暦二十年) + Anm.: Das entspricht dem Jahr 801 n.Chr. Die „Mappou-toumyouki“ setzt das Ableben Buddhas auf das Jahr 949 v.Chr. fest und kommt so im Jahr 801 aufdas Jahr 1750.
 394) Vgl.: a) S. 28, Z.14: „Kanoto-mi“(幸巳); wrt.: „Jüngerer Bruder von Metall-Schlange“; b) vgl.dazu: Nihonshi Jiten, S. 1124: Kan-shi-jun'i-hyou).
 395) Vgl.: a) S.28, Z.15: „Gyou-Shou“(行・証): „Gyou“ = ‘Übung’; „Shou“ = ‘Erleuchtung’; das Schriftzeichen lässt auch die Bedeutung von „Zeugnis“ zu; b) WNS 1, p.22: „... even if we have the teaching of the Buddha, none of us can put it into practice or attain Buddhahood.“.
 396) Vgl.: a) S.28, Z.16: „Soukan-gyou“(双(!) 観経]= Sutra „2-Band“; b) vgl.: Anm.S.28; anderer Name für „Muryouju-gyou“(無料授業) = Sutra „Unendliches Leben“(vgl.: BgD, S. 1351).
 397) Vgl.: S.28, Z.18: „Shujou“(主生) = „Menge“ + „Leben“.
 398) Vgl.: S.28, Z.18: „...kokoro no negafu tokoro ni shitagaite mina tokudo subeshi.“(… 心の願所随て得べし。).
 399) Vgl.: S.29, Z.01: „... nado no mon wo miru ni...“(… 等の文を見るに...).
 400) Vgl.: S.29, Z. 01: „Shaka-Nyorai ichidai“(釈迦如来一台).
 401) Vgl.: S.29, Z.01: „Nenbutsu“(念仏).
 402) Vgl.: a) S.29, Z. 01: „Soukan-gyou“= „Muryouju-gyou“; b) Anm. 396).

- 403) Vgl.: S.29, Z.02: „...mie-owannu.“(「...見え了んう。」).
- 404) Vgl.: S.29, Z.02: „hobo“(「粗」).
- 405) Vgl.: S.29, Z.02: „Joudoka no shoshi“(「浄土家の諸士」).
- 406) Vgl.: S.29, Z.02/03: „kanga-furu ni“(「勘ふるに」).
- 407) Vgl.: S.29, Z.03: „sono kokoro-naki ni arazu“(「その意なきにあらず」).
- 408) Vgl.: a) S.29, Z.03: „Doushaku Zenji“(「道綽:禪師」); b) Anm. 20).
- 409) Vgl.:a) S.29, Z.03: „gojoku no akuse“(「五濁の悪世」); b) : BgD, S.369: „Gojoku“.
- 410) Vgl.: a) S.29, Z.03/04: „tada Joudo... - ...michi nari“(「ただ浄土...—...通まり」): Andere Möglichkeit: Es gibt nur das eine Tor zum „Reinen Land“, einen einzigen Weg dorthin; oder: Die Lehre vom „Reinen Land“ ist die einzig (sc.:wahre) Lehre. b) BgD, S.754: „Jou-domon“; S.1369: „Mon“: 2.Bed.
- 411) Vgl.: a) S.29, Z.04: „Zendou Oshou“(「善導和尚」); b) Anm.20: „Oshou“; c) Kokugo Daijiten, S.362: „Oshou“.
- 412) Vgl.: S.29, Z.05: „Jion Daishi“(「慈恩大師」) + Anm.
- 413) Vgl.: S.29, Z.6: „Mida no ikkyou“(「弥陀の一教」).
- 414) Vgl.: S. 29, Z.06: „Sentoku“(「先徳」).
- 415) Vgl.: a) S.29, Z.06: “ Genshin Souzu(「源信僧都」); b) Anm.20; c) „Souzu“(BgD, S.875): 2.Rang in der buddhistischen Hierarchie.
- 416) Vgl.: a) S.29, Z.07: „Oujuyoushu“(「往生極楽」); b) BgD, S.127: „oujuu“.
- 417) Vgl.; S.29,Z.07: „Dou-zoku-ki-sen“(「道俗貴賤」).
- 418) Vgl.: Z.07/08: „dare ka kisesaru mono aran.“(「誰か帰せざる者あらん」).
- 419) Vgl.: Z.08: „sono monitsu ni arazu“(「その文一にあらず。」).
- 420) Vgl.: Z.08: „Ken-mitsu no kyohou“(「顕密の教法」) +Anm. „kenmitsu“.
- 421) Vgl.: a) Z.08: „Jiri no Gouin“(「事理の業因」) : wrtl.: „Karma der Vernunft“; b) NBS, S.58(untent), Z.19; „ji-kan(mitsu)ri-kan(ken) no gyohou“(「事観(密)理観(顯)の行法」).
- 422) Entfällt.
- 423) Vgl.: Anm. 421) b).
- 424) Vgl.; Z.09; „Richishoujin“(「利智精進」).
- 425) Vgl.: a) Z.10: „tsugi-shimo“(「次下」); b) NBS, S.59(untent), Z. 02: „Dai 3-shou no Gokura-ku-shouko“(「第三章極楽証拠」); c) Das Kapitel ist entnommen aus: „Oujouyoushuu“ 6-kan(「往生要集六感」) (vgl.: NBS, S.58(untent), Z. 15); d) Zu „Oujou-youshuu“: vgl.: BDDJ, Bd.1, S.143 f.
- 426) Vgl.: Z.10: „Kyoudoumetsu“(「教道滅」).
- 427) Vgl.: S.29, Z.10/11: „joku-aku no shuujou“(「濁悪の衆生」).
- 428) Vgl.: S.29, Z.12: „TENDAI-isshuu“(「天台一宗」).
- 429) Vgl.: S.29, Z.13: „jiki ni ohite“(「時期に随ひて」).
- 430) Vgl.: S.29, Z.13: „kou-hai“(「興廢」).
- 431) Vgl.: S.29, Z.13: „tabun“(「多分」).
- 432) Vgl.: S.29, Z.14: „genjin tokudou“(「現.身得道」).
- 433) Vgl.: S.29, Z.14: „Sanjou“(「三乗」) + Anm.
- 434) Vgl.: S.29, Z.15: „Genjin tokudou no mono“(「現人得道の者」).
- 435) Vgl.: S.29, Z.15: „Matsudai no ki ni“(「末代の機に」).
- 436) Vgl.: S.29, U.15: „Oujou Joudou“(「往生浄土」).
- 437) Vgl.: a) S.29, Z.15: „Jippou“(「十方」); b) Anm. 02).
- 438) Vgl.: S.29, Z.15/16: „koumu-rashimu“(「蒙らしむ」).
- 439) Vgl.: S.29, Z.16: „Saihou Gokuraku“(「西方極楽」) + Anm.
- 440) Das im Dt. Eingeklammerte: sinngemäß ergänzt.
- 441) Vgl.: S.29, Z.16: „Shaba“(「娑婆」).
- 442) Vgl.: S.29, Z.16: „ringon naru“(「隣近なる」).

- 443) Vgl.: S.29, Z.16: „saige no Joudo“(「最下の浄土」).
- 444) Vgl.: a) S.29, Z.18: „Tendai“(= „Himmels-Bühne“), „Myouraku“(= „Tolles Vergnügen“)(「天台・妙楽」) + Anm.; b) jap.Text: S.22, Anm.: „Tendai“, „Myouraku“.
- 445) Vgl.: S.29, Z.18: „nizen no kyō ni yorishi hi ha, kono suji ariki.“(「爾前の經に依し日は、この筋にありき。」).
- 446) Vgl.: a) S.29, Z.18: „Ninshi“ = „Lehrer aus China“; b) NBS, S.60(unten), Z.04: „Chuu-goku no ninshi“(「中国の大師」); c) ebenso: NSZ 1, S.34(unten); d) WNS 1, p.24: „It was not only Chinese monk-teachers...“.
- 447) Vgl.: a) S.30, Z.01: „RYUUJU“(„Drachenbaum“(「竜樹」): buddh.Philosoph des 3.Jhdts. v.Chr.; (vgl.: Kokugo Daijiten, S.2467, Encyclopedia, S. 237: „Nagarjuna“; b) vgl.: S.30, Anm. „Ryuuju“: In den Abhandlungen „10 Wiedergeburt von Bibasha“ und „Erlangung großer Weisheit“ finden sich Lobpreisungen auf „Amida im Reinen Land“.
- 448) Vgl.: a) „TENJIN“(„Himmelselter“(「天親」)= „Seshin“(「世親」): buddh.Gelehrter des 4./5.Jhdts., 21.Patriarch in der Zen-Linie (vgl.: Kokugo Daijiten, S. 1419); b) „Seshin“(vgl.: Encyc., S.401: „Vasubandhu“; c) vgl.: S.30, Anm. „Tenjin“: Es gibt von ihm Abhandlungen über die Sutra „Unendliches Leben“ und über die „Wiedergeburt im Reinen Land.“
- 449) Vgl.: S.30, Z.01: „Kore ichi no kangae nari.“(「これ一の違なり。」).
- 450) Vgl.: S.30, Z.01: „...no gotoki ha...“(「...の如きは...」).
- 451) Vgl.: a) S.30, Z.01: „Ninnou-kyou“(「仁王經」); b) „Shokurui-bon“(「嘱累品」) in: Anm. „Ninnou-kyou“; c) Kokugo Daijiten, S. 1891: „Ninnou-hanya-kyou“: zusammen mit der „Lotus“ und der „Goldglanz“ ergibt das die „3-teilige Sutra ‘Staatschutz‘“(「護国三部經」).
- 452) „...lebt... weiter“: Vgl.: „juu-subeshi“(「住すべし」)(S.30, Z.02) und „tsuzuku“(「つづく」)(NSZ 1, S.34).
- 453) “... (welche ... wird)“: sinngemäß ergänzt. Vgl.: WNS 1, p.24: „It is, therefore, impossible to decide which of the pre-Lotus sutras will last the longest.“
- 454) Vgl.: S.30, Z.07: „daibu no moro no kyō“(「大部の諸の經」).
- 455) Vgl.: S.30, Z.07: „a-ge-owa-rite“(「挙げりて」).
- 456) Vgl.: S.30, Z.07: „nizen 40-yonen“(「爾前四十余年」).
- 457) Vgl.: S.30, Z.08: „ko-mou“(「虚妄」) = „leer“ und „trügerisch“.
- 458) Vgl.: a) S.30, Z.09: „Sokushitsu“(「速病」)=(=sofort keine Krankheit)-„Ryakkou“(「歴劫」)(=„Kalpa“: unendliche Zeit: vgl.BgD S. 1421); b) S.30, Anm.: „Sokushitsu-Ryakkou“; c) S.30, Z.11: „betsujii nari“(「別時意」)= „...wird nicht sofort erreicht“; d) S.30, Z.10: „mu-jou-bodai“(「無上菩提」) = „nicht-überbietbare Erleuchtung“.
- 459) Vgl.: S.30, Z.11: „Daijuu-Soukan-kyō nado no juumetsu no sengo ha“(「大集・双 (!) 觀經等住滅の先後は」): Dieser Satz ist nach der Version „NBS“(S.61(unten), Z.8-10) wiedergegeben: „Daijuu-kyō no Butsumetsugo 2000-nen igo no 500-nen ha Buppou ga horobu kikan de aru to iu setsu ya, „Muryōju-kyō“(「無量壽經」) no Mappou ni oite 100-nen zonsoku suru to iu setsu nado...“(「大集經の仏滅後... -...説等」).
- 460) Vgl.: a) S.30, Z.11/12: „zuigi no isetsu nari“(「隨直の一説なり」); b) zu „Zuigi“: vgl.: BgD, S.808: „Zuigi“: 2.Bedeutung.
- 461) Vgl.: a) S.30, Z.12: „GEDOU“(「外道」); b) NSZ 1, S.431: „Gedou“: andere Lehre als der Buddhismus = „Außen-Weg“.
- 462) Vgl.: a) S.30, Z.12: „KOUGA“(„GOUGA“(「江河」); b) BgD, S.389: „Kouga“ = Ganges; c) WNS 1, p.25: “...rivers which do not flow into the ocean...“.
- 463) Vgl.: a) S.30, Z.13: „DAIOU“(「大王」); b) BgD, S.913: Daiou“; c) WNS 1, p.25: “...and people and subjects who do not follow their great king...“.
- 464) Vgl.: S.30, Z.14: „uin-muka“(「有因無果」).

- 465) Vgl.: Anm.144);145);308).
- 466) Vgl.: Anm. 146);147);310).
- 467) Vgl.: S.30, Z.16: „RYOU-BOU-KUJUJU“(〔令法久住]): „Ermahnung: Das „Gesetz“ (dauert) ewig!
- 468) Vgl.: a) S.31, Z.01: „Hosshi-hon“(〔法師品]); b) BgD S.1232: „Houshi“; c) „Lotus 1“, S.210 ff.: Kap.X: „Der Gesetzesmeister“; d) „Lotus 2“, S.176 ff.: „Lehrer des Gesetzes“; e) „Lotus 3“, p.186 ff.: „A Teacher of the Law“.
- 469) Vgl.: a) S.31, Z.= 01-03: „Waga toku... - ...sato-ri gatashi“(〔我が説く...—...悟り難し]); b) „Lotus 1“, S.214: „Die Sutrentexte... - ...und zu erklären ist.“; c) „Lotus 2“, S.179/80: „Die Sutras... - ...zu verstehen ist.“; d) „Lotus 3“, „Infinite thousand... - ...to understand.“.
- 470) Vgl.: S.32, Z.03: „Mon no kokoro ha...“(〔文の意は...]).
- 471) Vgl.: a) S.31, Z.03: „Ichidai 50-nen“(〔一代五拾年]); b) vgl.BgD, S.50: „ichidai“ = „Menschenleben“.
- 472) Vgl.: S.31, Z.03: „moto mo Dai-ichi no kyou nari“(〔最も第一の経なり]).
- 473) Vgl.: a) S.31, Z.03/04: „8-man no Shougyou“(〔八万の聖教]); b) BgD, S. 1106: „hachi-man no shougyou“.
- 474) Vgl.: S.31, Z.04: „tsugi no hon“(〔次の品]) b) „Lotus 1“: Kap.XI: „Die Erscheinung des Juwelen-Stupa“,S.221 ff.; c) „Lotus 2“, S. 185 ff.; d) „Lotus 3“: Chapter XI: „Beholding the Precious Stupa“, p.195 ff.
- 475) Vgl.: a) S.31, Z.05: „yujutsu-shi“(〔涌く出し]); b) BgD, S.1378: „yujutsu“.
- 476) Vgl.: a) S.31, Z.05: „(funjin no) moro no hotoke“(〔分身の]諸の仏);b) BgD, S.1199: „funjin“; c) WNS 1, p.26: „Buddhas in manifestation“.
- 477) Vgl.: S.31, Z.05: „On-tsukai“(〔御使]).
- 478) Vgl.: a) S.31, Z.06: „semete iwaku“(〔責めて云く]): „semete“: Schriftzeichen für „bedrängen“; b) Anm.: „semete“; c) WNS 1, p.26: „...made this declaration...“.
- 479) Vgl.: a) S.31, Z.06: „Ni-jou“(〔二乗]); b) BgD, S. 1047: „Nijou“: „Vijou“; c) Enc., p.277 f.: „Pratyeka-buddha“.
- 480) Vgl.: a) S.31, Z.06: „Hachi-bu“(〔八部]); b) vgl. BgD,S. 1105: „Hachibu“; c) WNS 1, p.26: „eight kings of supernatural being“.
- 481) Vgl.: S.31, Z.07: „kokoro ha“(〔意は]): Schriftzeichen „i“ von „imi“(〔意味]) = „Bedeutung“.
- 482) Vgl.: S.31,Z.09: “ semuru(= bedrängen) toki“(〔責むる時]).
- 483) a) S.31, Z.08: „gojoku“(〔五濁]); b) BgD,, S.369: „gojoku“ = „5 Beschmutzungen“ (Sünden); c) S.31, Z.09: „gukyō-sen“(〔弘経せん]) = „verkünden“; d) BgD, S.273: „gukyō“.
- 484) Vgl.: S.31, Z.09: „2-man no Bosatsu“(〔二万の菩薩]); b) S.31, Anm. „2-man no Bosatsu“.
- 485) Vgl.: a) S.31, Z.09: „hachi-juu-man-oku“(〔八 十 万億])= 80 Mrd.; b) Z.09: „nayuta“ („unzählige“) (〔那由他]); indische Zahleneinheit, im Sinn von „unzählige“(BgD, S. 1029); c) WNS 1, p.26: „Then 20,000 bodhisattvas and 80 trillions n a y u t a of bodhisattvas each made a vow in the 13th chapter on „The Encouragement for Upholding This Sutra“...“.
- 486) Vgl.: a) S.31, Z.10: „Mu-Jou-Dou“(〔無上道]); b) BgD, S. 1333; c) „Lotus 1“, S.247: „... Nur um den höchsten Weg bemühen wir uns...“; d) „Lotus 2“, S.207: „Wir... sorgen uns um den unübertrefflichen Weg...“; e) WNS 1, p.26: „We will treasure the Unsurpassed Way.“.
- 487) Vgl.: S.31, Z.10: „oshimu“(〔惜しむ]).
- 488) Vgl.: a) S.31, Z.10 f.: „Monju“(〔文殊]); b) BgD, S.1369: „Monju“ = „Massenerlöser Reine Weisheit“; c)Anm.358).
- 489) Vgl.: a)S.31, Z. 11: „warera... - ...to-kubeshi.“(〔我等...—...説くべし]); b) Anm.: „warera“: Verweis auf: „Jinriki-hon“(Kapitel „Göttliche Kraft“(〔人力品]),(nyorai-jinriki“ (〔如来神力品]); In diesem Kapitel legt der „Edle“ diesen Schwur nicht ab; c) „Lotus 1“: „Kap.

- XXI: „Die überirdische Kraft des Tathagata“(S.333 ff.); d) „Lotus 2“: 21. Kap.: „Die übernatürlichen Kräfte des Tathagata“(S.283 ff.); e) „Lotus 3“: Chapter XXI: „The Divine Power of the Tatha-gata“(p.296 ff.); f) WNS 1, p.26: „...vowed in the 22nd(!) chapter on the „Transmission“...“.
- 490) Vgl.: a) S.31, Z.12: „10 no hiyu“(「十の比喩」); b) Anm.: „10 no hiyu“: Hinweis auf „Yakuou“-hon(「薬王品」) = Kap. „Medizin-König“, c) „Lotus 1“: Kap. XXIII: „Die frühere Tat des Bodhisattva Bhaisajya(Medizin-König)“, S.345; d) „Lotus 2“: 23. Kap.: „Die früheren Bemühungen des Bodhisattva M e d i z i n k ö n i g“, S.294 f.; e) „Lotus 3“: Chapter XXIII: „The Story of the Bodhisattva Medicine King“, p.307 f.; f) WNS 1, p.26: „...in the 23rd chapter on „The Previous Life of the Medicine King Bodhisattva“...“.
- 491) Vgl.: a) „4- Wasser“: S.31, Z.12: „sen-ru-kou-ga“(「川流江河」); b) „Meer“: S.31, Z.13: „Dai-kai“(「大海」); c) WNS 1, p.26: „... the pre-Lotus sutras are likened to river-water and the Lotus Sutra, to a great ocean...“.
- 492) Vgl.: a) S.31, Z.13: „Mu-zan-mu-ki“(「無慚無愧」); b) BgD, S.1325.
- 493) Vgl.: a) S.31, Z.13: „Jokuaku“(「濁悪」), : b) BgD, S.762: „joku-aku“: Zusammenfassung von „5-joku“(Anm.483) und „juu-aku“(「十悪」) = „10 Übel“).
- 494) Vgl.: S.31, Z.13: „Daikanbatsu“(「大旱魃」); b) BgD, S.914: „Daikan“.
- 495) Vgl.: a) S.31, Z.13: „shi-mi“(「四味」) = „Vier-Geschmack“; b) „mi“ = Zeichen für ein abstraktes Nomen(Beginners Dictionary, S.111); c) WNS 1, p.26: „...the pre-Lotus sutras with four tastes(6) all disappear...“; d) vgl. zu Anm.(6): WNS 1, p.79: Tendai-Lehre: Vergleich der Sutren in den 5 Zeitaltern mit dem Geschmack von 5 Milchprodukten, nämlich: „Milch“, „Sahne“, „Rühmilch“, „Butter“, „Magermilch“(PS: Vielleicht wäre ein Vergleich zwischen „Süß-Wasser“ und „Salz-Wasser“ möglich...); e)Text zu Anm. 495: „Mögen auch die „Gewässer mit den 4-Geschmäckern“ austrocknen, nämlich: Bäche, Wasserfälle, Flüsse, Ströme..., das „Große Meer“ der Lotus-Sutra wird nicht weniger werden.“.
- 496) Vgl.: S.31, Z.14: „...kudarite, tsugishimo ni masashiku tokite iwaku...“(「下て、次下に正しく説きて云く」).
- 497) Vgl.: a) S.31, Z.15: „Enbudai“(「演舞代」); b) Anm.04.
- 498) Vgl.: a) S.31, Z.15/16: „...kou-sen-ru-fu... - ...naken“(「広い宣流布して、断絶せしむるこなけん」); b) „Lotus 1“, S.348: „Nach meinem Erlöschen... - ...erlangen.“; c) „Lotus 2“, S.297: „Nach meinem Verlöschen... - ...dass es versiegt...“; d) „Lotus 3“, p.310: „In the last five hundred years... - ...lest it be lost...“; e) WNS 1, p.26: ... „After I have entered Nirvana ... - ...lest it should be lost...“.
- 499) Vgl.: a) S.31, Z.17: „...tsugi no „go“ no ji ha“...[「次の「後」の字は」]. Der Abschnitt lautet: „...waga metsudo no go' no tsugi no 'go' no ji ha, 40-yonen no moro no kyou metsujin no go no go (no ji) nari.“(Z.17/18); b) WNS 1, p.26: „I believe that the character „after“ following „after I have entered Nirvana“ is meant to be „after the extinction of those sutras preached in forty years or so.“.
- 500) Vgl.: S.31, Z.17: „...40 yonen...“(「四十余年」). „(Buddha)“: sinngemäß ergänzt.
- 501) Vgl.: a) S.31, Z.18: „...Hokke-kyou no rutsuu(!) taru Nehankyou ni“(「法華經の流通たる涅槃經に」) = „in der „Einswerdung“, welche die „Lotus“ verbreitet“; b) BgD, S.1433: „rutzuu“(「流通」) = „verbreiten“, aber auch „vereinfachen“. So eine Art „Verschnitt“(?)).
- 502) Vgl.: a)S.31, Z.18: „masa ni“(「まさに」); b)Anm.S.31: „masa ni“: „San-jumyou-hon“(「三寿命品」) = („Einswerdung“), Kap.3: „Lebensalter“.
- 503) Vgl.: S.31, Z.18: „mujou no Buppou“(「無上の仏法」).
- 504) Vgl.: S.32, Z.01: „fushoku subeshi“(「付嘱すべし」).
- 505) Vgl.: S.32, Z.01: „mon-dou suru“(「問答する」).
- 506) Vgl.: S.32, Z.01: „kaku no gotoki „Hou-Hou“ ha“(「かくの如き法富は」).

- 507) Vgl.: S.32, Z.02: „ku-juu suru“(「久住する」).
- 508) Vgl.: a) S.32, Z.02: „Zou-yaku-shi-jou“(「増益・熾盛」); b) Anm.: „Zouyaku...“(S.31): Die Wiedergabe auf deutsch folgt dieser Anmerkung; das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt; c) BgD, S.883: „zou-yaku“.
- 509) Vgl.: a) S.32, Z.02: „shujou wo rian subeshi“(「衆生を利安すべし」); b) WNS 1, p.26 f.: „It is, therefore, stated in the Nirvana Sutra, the postscript of the Lotus Sutra, „I shall entrust the propagation of this supreme dharma to bodhisattvas, who are skillful in debate. Such a dharma will be able to last forever, continue to prosper for incalculable generations, profiting and pacifying the people.“.
- 510) Vgl.: S.32, Z.02/03: „kono mon no gotokunba“(「この文の如くんば」).
- 511) Vgl.: S.32, Z.03/04: „seken no gakusha“(「世間の学者」).
- 512) Vgl.: a) S.32,Z.04: „go-gohyakusai“(「五五百歳」); b) S.32,Z.04: „Daijuugonmon“(「大集権門」); c) Anm.: Daijuugonmon“(S.31): Die Zeit nach Buddhas Ableben wird in 5 Abschnitte zu je 500 Jahren aufgeteilt; im letzten Zeitabschnitt steht das Gesetz Buddhas am Abgrund; d) S.454/55: „toki“(「時」); e) BgD, S.359: „go-ken“(「五愷」); in den 5 Abschnitten tritt eine stetige Verschlechterung ein; f) BDJ, S.404: „gogohyakunen“(「五五百年」).
- 513) Vgl.: a) S.32, Z.04: „Daijuu-gonmon“ = „Große Sammlung“; b) Anm.: 512 b); c) S.32, Z.04; Anm.S.31: „dou-ji“(「同じ」) = „gleichsetzen“.
- 514) Das Wort „GO“ bedeutet einmal „5“, dann auch „nach, hinter, danach, nachdem.“: vgl.: a) Anm.499; b) WNS 1, p.27: „...scholars in the world consider „the extinction of Buddhism on the last (fifth) 500-yearperiod“ predicted in the ‘Sutra of Great Assmby’, which is a provisional sutra, applicable to the ‘Lotus-Nirvana Sutras’...“.
- 515) Vgl.: S.32, Z.04/05: „gi wo zonjite“(「義を存じて」).
- 516) Vgl.: S.32, Z.05: „ikkyo no zengo(= „Anfang und Ende“, „Vorher und Nachher“ einer Sutra“) no kijin wo wasuru“(「一經の前後の起き尽くを忘る」).
- 517) Vgl.: S.32, Z.06: DONRAN(曇鸞) (476 -542): Chinesischer Mönch/"Reines Land"-Lehre (浄土経の俣) (vgl.Sougo Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.1078). Das Schriftzeichen „DON“ bedeutet „Dharma"/"Gesetz“, jap."HOU“(「法」); oft benutzt bei Übersetzern buddh.Schriften ins Chinesische(vgl.Bukkyogo Daijiten, S. 1027). Das Schriftzeichen „RAN“ bedeutet einen Fabelvogel, dem Phönix ähnlich(vgl. Kanwa-chuujiten, S. 1252). Der Mönch wäre demnach „Gesetzes-Phönix“.
- 518) Vgl.: S.32, Z.06: DOUSHAKU(道綽) (562-645): Chinesischer Mönch/"Reines Land"-Lehre(vgl. Sougou Bukkyo Daijiten, Bd.2, S. 1048). Das Schriftzeichen „DOU“ bedeutet „Weg“; das Schriftzeichen „SHAKU“ bedeutet „mild"/"Überfluß“(vgl.Beginner's Dictionary, S.354). Der Mönch wäre demnach „Weg-Mild“.
- 519) Vgl.: a) S.32, Z.06: ZENDOU(善導)(613-681): Chinesischer Mönch/"Reines Land"-Lehre(vgl. Sougou Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.858). Das Schriftzeichen „ZEN“ bedeutet „gut“; das Schriftzeichen „DOU“ bedeutet „leiten, führen, weisen“. Der Mönch wäre demnach „Gut-Leiter“; b) ESHIN(恵心) (942-1017): Japanischer Mönch/"Reines Land"-Lehre, auf dem Hiezan(vgl.: Hist. and geo. Dictionary, S.83). Das Schriftzeichen „E“ bedeutet „Gnade“; das Schriftzeichen „SHIN“ bedeutet „Herz“. Der Mönch wäre demnach „Gnaden-Herz“; c) vgl. auch Anm.20.
- 520) Vgl.: S.32,Z.07: „...Matsudai fusouou no shaku wo tsukuru.“(「...末代不相応の釈を作る。」).
- 521) Vgl.: S.32, Z.07: GENKUU(源空) (1133-1212): Japanischer Mönch/"Reines Land"-Lehre vgl.: BDJ, Bd. 1, S.338; Hist.And geo.Dic., S. 116/17: bekannt unter dem Namen „Hou-nen Shounin“(「放念聖人」), Totenname „Enkou Daishi“(「円光大師」). Das Schriftzeichen „GEN“ bedeutet „Ursprung“; das Schriftzeichen „KUU“ bedeutet „Himmel“, „Horizont“, „Leere“. Der Mönch wäre demnach „Ur-Himmel“....
- 522) Vgl.: a) S.32,Z.08: „...zougyou to tate,“(「...雑行を立て,...」); b) S.32, Anm. „zougyou“.

- 523) Vgl.: Vgl.: S.32, Z.08: „gunzoku“(「群賊」).
- 524) Vgl.: S.32, Z.08: „akushu-akken no hitotachi“(「悪集・悪見の人達」)
- 525) Vgl.: a) S.32, Z.08: „sofu no kutsu“(「祖父の沓」); b) S.32, Anm.“sofu no kutsu“: Großvaters Stiefel sind zu groß für kleine Kinder... .
- 526) Vgl.: a) S.32, Z. 09: „shoukou-bou no setsu“(「性光房の説」); b) S. 32, Anm.: „shoukou-bou“.
- 527) Vgl.: a) S.32, Z.09: „namu-bou“(「南無房」); b) S.32, Anm.: „namu-bou“.
- 528) Vgl.: a) S.32, Z. 10: „Ninshi“(「人師」); b) Anm.300.
- 529) Vgl.: a) S.32, Z.11: „gon-jitsu 2-kyou wo wakatsu“(「権実二経を分かつ」); b) Anm.33.
- 530) Vgl.a) S.32, Z.12: „...moshi tada Butsu-jou(= „Buddhas Fahrzeug“= „Lotus-Sutra“) nomi wo ho-menaba,...“(「...もしただ 仏乗のみを讃めば...」); b) S. 32: Anm.“moshi...“.
- 531) Vgl.: a) Anm.162; b) jap.Text: S.22, Z.6.
- 532) Vgl.:Anm.09.
- 533) Vgl.: a)S.32: Anm.: „Ryuuju“(「竜樹」);b) Anm.447.
- 534) Vgl.: a) S.32,Z.17: „Juujuu-Bibasharon“(「十住毘婆娑論」)(+Anm.S.36); b), BDJ, Bd. 1, S.633/34; c) ebd., Bd.2, S.1190: „Bibasha“: (Skr.) „vibhasa“= „Erläuterung“.
- 535) „interpretieren“: vgl.S.32,Z. 17: „...kokoro wo nobe...“(「...心を宣べ...」).
- 536) Vgl.: a) S.32, Z.17: „Dairon“(「大論」) + Anm.; b) BDJ, Bd.2, S.943/44: „Daichidoron“(「Groß-Traktat ‘Weisheitsgrade’ “)(「大智度論」): 100 Bde., von Ryuuju verfasst.
- 537) Vgl.: a) S.32, Z.18: „Tenjin-Bosatsu“(「天神菩薩」)+Anm.; b) Anm.448.
- 538) Vgl. a) S.32, Z.18: „Kusha-ron“(「俱舍論」); b) Enc., S.01: „Abidharma“; S.02: „Abidhannakosha“; c) BDJ, Bd. 1, S.289: „Kusha-ron“.
- 539) Vgl.: S.33, Z.01: „Yuishiki-ron“(「唯識論」); b) BDJ, Bd.2, S. 1421: „Yuishiki“; c) BgD, S.1382: „Yuishiki“.
- 540) Vgl.: a) S.33, Z.01: „Busshou-ron“(「仏性論」); b) BgD, S.1193: „Busshou-ron“; c)BDJ, Bd.2, S.1229: „Busshou-ron“.
- 541) Vgl.: S.33, Z.02: „ahete Hotoke no Yuigon ni tagahazariki“(「敢てへて仏の遺言に違はざりき」).
- 542) Vgl.: S.33.02: „Sue no“(「末の」).
- 543) Vgl.: S.33, Z.02: „Ron-shi“(「論師」).
- 544) Vgl.: S.33, Z.02: „Yaku-sha“(「訳者」).
- 545) Vgl.: S.33, Z.03: „Gonkyou ni shuu suru“(「権経に就する」).
- 546) Vgl.: S.33, Z.03: „e-shite“(「会して」).
- 547) Vgl.: S.33, Z.03: „toga shuttai-su“(「失出来す」).
- 548) Vgl.: S.33, Z.03: „gonjitsu zouran“(「権実雜乱」).
- 549) Vgl.: Anm.547.
- 550) Vgl.: a) S.33, Z.04: „Ninshi“(「人師」); b) Anm.446.
- 551) Vgl.: S.33, Z.04: „onoono ebyou no kyou wo motte“(「おのおの依憑の経を以って」).
- 552) Vgl.: S.32, Z.04: „moto to nasu“(「本となす」).
- 553) Vgl.: S.33, Z.04/5: „yo-kyou wo motte gon-kyou to nasu“(「余経を以って権経となす」).
- 554) Vgl.: S.33, Z.05: „Hotoke no kokoro ni somuku“(「仏の意に背く」).
- 555) Vgl.: a) S.33, Z.06: „Juujuu-Bibasha“(「十住毘婆娑」) + Anm.; b) BDJ, Bd. 1, S.633/34: „Juujuu-Bisharon; c) BgD, S.654: „Juu-juu“; „Juu-juu-shin“.
- 556) Vgl. S.33, Z.06/7: „ni-dou wo tatsu“(「二道を立つ」).
- 557) Vgl.: a) S.33, Z.06: „nan-i – shoujou“(「難異・聖浄」); b) NSZ 1, S.40, Z.07(b); „Nangyoudou to Igyoudou, Shoudoumon to Joudoumon ni waketa“(「難行道と易行道, 聖道門と浄土門に分けた」); c) BdJ, S.1037: Nani-Nidou“.
- 558) Vgl.: S.33,Z.08: „Honron“(= „ursprüngliche Lehre“)(「本論」).
- 559) Vgl.: S.33, Z.07: „nan-i no uchi ni irureba“(「難易の内に入れば」).
- 560) Vgl.: S.33, Z.07: „Shinyou suru ni oyobazu“(「信用するに及ばず」).

- 561) Vgl.: S.33, Z.08: „Joudoronjuu“(「浄土論中」) + Anm.
 562) Vgl.: S.33, Z.08: “Anraku-shuu“(「安樂集」).
 563) Vgl.S.33, Z.08: „Honron no kokoro ni tagahazu“(「本論の意に違はず」).
 564) Vgl.: a) S.3, Z. 08: „Zendou-Oushou“(= ein Rang in der buddh.Titulatur)(「善導和尚」); b) „oushou“: Kokugo Daijiten, S.484: „kashou“(besondere Zen-Lesart!); „wajou“; c) Anm. „Zendou-Oushou“.
 565) Vgl.: S.33, Z.09: „mida-shoumyou nado no ichigyou“(「弥陀称名等等一行」).
 566) Vgl.: S.33, Z.09: „ichigan no oujou“(「一願の往生」).
 567) Vgl.: a) S.33, Z.09: „shouron-ji“(「禪論師」); b) BDJ, Bd. 1, S.764: „Shouron-shuu“; c) WNS 1, p.28: „but She-lun(Shouron) masters...“.
 568) Vgl.: a) S.33, Z.10: „betsu-ji-i“(「別時意」); b) BgD, S.1208: „betsu-ji-i“.
 569) Vgl.: S.33, Z.10: „zonnen“(「存念」).
 570) Vgl.: S.33, Z.10: „taga-heru“(「違へる」).
 571) Eingeklammertes sinngemäß ergänzt.
 572) Vgl.: S.33, Z.11: „gunzoku ni“(「群賊に」).
 573) Vgl.: S.33, Z.10/11: „ha suru toki“(「破する時」).
 574) Vgl.: a) S.33, Z.11: „kudoku“(「功德」); b) BgD, S.260: „kudoku“(Bed.11).
 575) „vorenthalten“: Vgl.: S.33, Z.11: „nusumu“(= „stehlen“)(「賊む」).
 576) Vgl.: S.33,Z.11: „junji-oujou“(= die „Abfolge der Geburten“)(「順次往生」); b) BgD, S.677: „Junji (no) oujou“.
 577) Vgl.: S.33, Z.11: „shogyo“(「所行」).
 578) Vgl.: S.33, Z.11: „nan-gyou“(「難行」).
 579) Eingeklammertes sinngemäß ergänzt.
 580) S.33, Z.11: „hitsu-zu“(= „notwendig sein“)(「必ず」).
 581) Vgl.: a)S.33,Z. 12: „Mangyou wo motte oujou no sokai wo togruu“(「万行を以って往生の素懐を遂ぐる」); b) „sokai“(「素懐」): Nur in: Kimura, GroßesJapanisch-Deutsches Wörterbuch, S.2163: „Hoffnung“!
 582) Vgl. zu: “diese Leute... - ...Wiedergeburt“: im jap. Text auf S.33, Z.11/12: 「必ず... -...故に」in Klammern gestetzt; im Kanbun-Text nicht vorhanden!
 583) Vgl.: a) S.33, Z.12: „ablehnen“ = „kiraheru“(= „hassen“, „widerlich sein“)(「嫌へる」); b) das Zitat lautet(Z.12): „Sen(=1000) ga naka ni ichi(=1) mo nashi“(「千が中に一もなし」); c) WNS 1, p.29: „Even one out of 1,000 of them would not be reborn in the Pure Land“.
 584) Vgl.: S.33, Z.13: „ahete...- ...irezariki“(「敢てへて... -...入れざりき」).
 585) Vgl. zu „durchlauchtig“: a)S.33, Z. 14: „Souzu“(Titel eines buddh.Würdenträgers)(「僧都」); b) BgD, S.875: „Souzu“: zweithöchster Rang unter den Soushou.
 586) Vgl.: zu „Abt“: a) S.33, Z.14: „Zasu“(Titel eines buddh.Würdenträgers)(「座主」); b) BgD,, S.442: „Zasu“.
 587) Vgl.: a) S.33, Z.15: „kokoro ha“(「意は」); b) WNS 1, p.29: „It was entirely for the purpose of spreading the Lotus Sutra...“.
 588) Vgl.: S.33, Z.16: „igyuu“(「易行」).
 589) Vgl.: S.33, Z.14: „gi wo zonsu“(「義を存す」).
 590) Vgl.: S.33, Z.16/7: „Bodai-shin“(「菩提心」); b) BgD, S.1222: „Bodaishin“; c) Anm.: „Bodaishin“.
 591) Vgl.: S.33, Z)17: „kan-nen no Nenbutsu“(「観念の念仏」); b) BgD, S.199: „kannen no Nenbutsu“; c) Anm.590: Anm.: „Bodaishin“.
 592) Vgl.: Zu „nehmen... - ...den ersten Rang ein“: a) S.33, Z.17: „saijou to nasu“(「最上となす」); b) WNS 1, p.29: „... (Genshin) regarded meditation (nenbutsu) on the Pure Land of the Buddha of Infinite Life... - ... as the most important.“
 593) Vgl.: a) S.33, Z.17: „Daimon dai-10 no „Mondou - Ryouken“ no uchi dai-7 no shogyo no

- shouretsumon ni oite“(「大文第十の問答料簡の内第七の諸行の勝負門において」); b) BgD, S.1427: „Ryouken“(= „Mondou“); Bed.2!
- 594) Vgl.: a) S.33, Z.18: „nizen saishou“(「爾前最勝」); vgl. auch modernen jap.Text: in „Nihon no Bukkyou-shisou -NICHIREN“, S.67, Z.15: „40-yonen no Houben-kyou no naka de ha Nenbutsu ga saishou de aru“(「四十余年の方便経の中では念仏が最上である」).
- 595) Vgl.: S.33, Z.18: „Hokkekyou no ichinen shinge“(「法華経の一念 信解」); b) BgD, S.776: „shinge“.
- 596) Vgl.: S.34, Z.01: „ichinen shinge no kutoku“(「一念信解の功德」).
- 597) Vgl.: S.34, Z.01: „nenbutsu-zanmai“(「念仏三昧」); b) BgD, S.1081: „nenbutsu-zanmai“.
- 598) Vgl.: a) S.34, Z.03: „hito wo shite Hokkekyou ni i-rashimen ga tame ni tsukuru tokoro no sho nari“(「人をして法華経に入らしめんが為に造る所の書なり」); b) WNS 1, p.29: „... the true purpose of Genschin in writing the Essential Collection was to convert people to the faith in the Lotus Sutra...“.
- 599) Vgl.: a) S.33, Z.03: „Ichijou-youketsu“(「一条要訣」); b) Anm.: „Ichijou-youketsu“.
- 600) Vgl.: S.34, Z.04: „hon-i“(「本意」).
- 601) Vgl.: S.34, Z.04: „jishin no naishou wo no-buru“(「自身の内証を述ぶる」).
- 602) Vgl.: S.34, Z.05: „kono gi wo shirazaru ga“(「この義を知らざるが」).
- 603) Gemeint sind: Donran, Doushaku, Zendou; vgl.: a) mod. jap. Text in: „Nihon no Bukkyou shisou – NICHIREN“(= NBS), S.68, Z.08: „Donran – Doushaku – Zendou ga shoge no tame ni tateta“(「曇(ラン) 道緯. 善導が所破のために立てた」); b) Anm.: S.34: „shikaru ni“(「しかるに」).
- 604) Vgl.: a) S.34, Z.06: „nan - shou - zou“(「難・聖・雑」); b) NBS, S.68, Z.08: „nangyou-dou, shoudou-mon, zougyou“(「難行道・聖道門・雜行」).
- 605) Vgl.: S.34, Z.06: „shoha no... - ...uchi ni irete“(「所破の...—...内に入れて」).
- 606) Vgl.: a) S.34, Z.07: „Houbou no hito to nasu“(「謗法の人と作す」); b) zu „Houbou“(= Tadel am Gesetz, bzw. an der Lotus Sutra) vgl.: BgD, S. 1243: „Houbou“.
- 607) Vgl.: S.34, Z.07: „Nihon-koku no issai“(「日本国的一切」).
- 608) Vgl.: a) S.34, Z.07: „Dou-Zoku“(「道俗」) = „Mönch“ und „Laie“; b) BgD, S.1016: „Douzoku“.
- 609) Vgl.: S.34, Z.07: „Dou-Zoku wo ke-shite“(「道俗を化して」).
- 610) Vgl.: S.34, Z.08: „mune wo nara-hashime“(「旨を習はしめ」).
- 611) Vgl.: S.34, Z.08: „jiki-fusou-ou“(「時機不相応」).
- 612) Vgl.: a) S.34, Z.08: „kechi-en wo todomu“(「結縁を留む」); b) zu „kechien“(=Verbindung): vgl.: BgD, S.314.
- 613) Vgl.: a) S.34, Z.09: „Hotoke no shiru-shitamafu tokoro no“(「仏の記したまふ所の」); b) „Lotus Sutra 1“, Kap.13: Ermütigung, S.246: “ Die Mönche in der bösen Welt, die von falschem Wissen sind und deren Herz aus Argwohn gekrümmt ist...“; c) „Lotus Sutra 3“, chap. 13: Exhortation, p.218: „Bhikshus(sc.monks) in that evil age(der jap.Ausdruck „akuse“ lässt diese Wiedergabe zu!) will be heretical, suspicious, warped...“; d) „NBS 1“, S.68, Z. 12 f.(Kobun-Text): “ Ani Hotoke no ki-shitamafu tokoro no Akusechuu Biku ja-chi-shin tengoku’ no hito ni arazuya.“(「豈仏記したまふ所の『悪世中比丘邪知心詔曲』の人に非ずや」); mod.Jap. Text: „Kore ha Kanji-bon Dai 13 de Hotoke ga yogen-shite ’Akuse no naka no Biku ha ja-chi ni take, kokoro ga magat-te iru’ to iwareta hito“(「これは勸持品第十三で仏が予言して『悪世のなか比丘は邪知にたけ、心が曲がっている』といわれた人」).
- 614) Vgl.: a) S.34, Z.09: „Aku-se no naka“(「悪世の中」); b) BDJ, Bd.1, S.06: „Aku-sekai“(「悪世界」); c) BgD, S.20: „Aku-sekai“; d) Enc., S.170: „KALI“.
- 615) Vgl.: S.34, Z.09: „Bhiku“(「比丘」).
- 616) Vgl.: S.34, Z.09: „Ja-chi“(「邪知」).
- 617) Vgl.: a) S.34, Z.09: „kobi-hetsurai aru hito“(「詔曲ある人」); „kobi“(= Schmeichelei); „hets-

- urau“ (= schmeicheln, lobhudeln); das Schriftzeichen „magaru“ (「曲る」) (= biegen, beugen, krümmen) ist mit „hetsurai“ (「曲じ」) (= Schmeichelei) wiedergegeben! b) zum Zitat vgl. auch :Anm.613.
- 618) Vgl.: S.34, Z. 10: „toga(Schuld) wo manugaru-bekiya.“(「失を免がるべきや」).
- 619) Vgl.: S.34, Z.10: „sunawachi issai-seken no Butsu-shu wo dan(wrtl.: schneiden, abschneiden)-zuru(「即ち一切、世間の仏種を斷ずる」); b) Anm.: „sunawachi“:Quellenangabe: „Hokkekyo, Hiyu-bon“= „Lotus 1“: „Kap.III: Ein Gleichnis“, S.87 ff, „Lotus 3“: A Parable, p. 77 ff; c) Anm.490.
- 620) Vgl.: S.34, Z.10: „sono ue“(「その上」).
- 621) Vgl.: S.34, Z.10: „San-Mon“(「山門」). Vgl. auch: a) Anm. S.34: „San-Mon“: bedeutet den „Enryaku-Tempel“(„Enjin-Monryuu“(„Monryuu“= Richtung); b) Nichiren-Shounin, Zenshuu, Bd. 1,S.42: „Hiesan no Monryuu“; c)Nihon no Bukkyo shisou NICHIREN (NBS), S.68, Z.17: (NSZ) „Hiesan no Monryuu“.
- 622) Vgl.: S.34, Z.10: „Ji-Mon“(「寺門」). Vgl. auch: a)Anm.S.34(„San-Mon“): „Jimon“: bedeutet den „Onjou-Tempel“(„Enchin-Richtung“); b) Nichiren Shounin, Zenshuu, Bd. 1, S.42: „Miidera(anderer Name für „Onjou-ji) no Mon-ryuu“; c) Nihon no Bukkyo Shisou NICHIREN, S.68: „Miidera no Monryuu“.
- 623) Vgl.: S.34, Z.10: „Tou-Ji“(「東寺」). Vgl. auch: a) Anm.S.34(San-Mon): „Touji“: bedeutet den „Hauptsitz der Shingon-Sekte“; b) Nichiren Shounin Zenshuu, Bd. 1, S.42: „Tou-ji no Mikkyou“(„Esoterik im Ost-Tempel“); c)Nihon Bukkyo Shisou NICHIREN, S.68: „Tou-ji no Mikkyou“.
- 624) Vgl.: S.34, Z.10: „Ten-Dai“(「天台」). Vgl. auch: a) Anm.S.34(San-Mon): „Tendai“: bedeutet alle anderen „Tendai-Richtungen“ außer „San-Mon“ und „Ji-Mon“; b) Nichiren Shounin Zenshuu, Bd. 1, S.4: „Tendai no Mikkyou“; c) Nihon Bukkyo Shisou NICHIREN, S.68: „Tendai-shuu no Mikkyou“.
- 625) Vgl.: S.34, Z.11: „gunzoku - akushuu – akken no hito“(「群賊・悪衆・悪見の人」).
- 626) Vgl.: S.34, Z.12: „kou ni ka“(「劫にか」);zu „kou“(= Kalpa): vgl. BgD, S.392: „kou“.
- 627) Vgl.: S.34, Z.12: „sono kuka wo keijin-subekiya“(「その苦果を経尽すべきや」).
- 628) Vgl.: a) S.34, Z.12: „Hoke-kyou Hosshi-hon“(「法華經法師品」); b) BgD, S.1231: „HOUSHI“/ „HOSSHI“; c) „Lotus 1“: S.210 ff: „Kapitel X: Der Gesetzesmeister“; c) „Lotus 3“, p.186 ff: „Chapter X: A Teacher of the Law“.
- 629) Vgl.: a) S.34, Z.12: „jigyousha wo nonoshiru“(「持経者を罵る」); b) Anm.: „jigyousha“.
- 630) Vgl.:S.34, Z.15: „soshi-raba“(「ソシらば」) (= schmähen und beleidigen).
- 631) Vgl.: S.34, Z.15: „doku-ju suru monowo“(「読誦する者を」).
- 632) Vgl.: a)S.34, Z.14: „Zaike-Shukke“(「在家出家」);b) S.34: Anm.: „Zaike“.
- 633) Vgl. dazu: a) „Lotus 1“, S.211 f: „(Medizin-König! Angenommen, es ist da ein böser Mensch, der während eines ganzen Kalpas vor dem Buddha präsent, aus seinem Herzen heraus, das nicht gut ist, beständig den Buddha schmäht: dessen Vergehen ist noch leicht. Wenn aber ein Mensch nur mit einem einzigen bösen Wort einen, der das Lotus-Sutra liest und rezitiert, sei er Laie oder Mönch, schmäht, dessen Vergehen ist äußerst tief“; b) „Lotus 3“, p.187 f: „Medicine King! Even if there be some wicked person who out of an evil mind, throughout a whole kalpa, appears before Buddha and unceasingly blasphemes the Buddha, his sin ist still light, (but) if anyone, even with a single ill word, defames the lay devotees or monks who read and recite the Law-Flower Sutra, his sin is extremely heavy.“
- 634) Vgl.: S.34, Z.15/ 16: „hitori no jisha wo nonoshiru tsumi sura kaku no gotoshi“(「一人の持者を罵る罪すらかくの如し」).
- 635) Vgl.: S.34, Z.16/17: „ikani ihanya... - ...tsumi wo ya“(「何にいはいや... - ...罪をや」).
- 636) Vgl.S.34, Z.16: „moro no hito ni nonoshirashimuru tsumi“(「諸の人に罵らしらむる罪」).

- 637) Vgl.: S.34, Z.18: „utsu-rashimuru“(「宣らしむる」).
- 638) Vgl.: a) S.34, Z.18: „Kankyō“(「観経」); b) BgD, S.195: „Kanmuryōju-kyō“(「観無量寿経」); c) BDJ, Bd.1, S.233: „Kanmuryōju-kyō“.
- 639) Vgl.: S.34, Z.18: „negahakuha“(「願はくは」); b) S.34: Anm.: „negahakuha“.
- 640) Vgl.: S.35, Z.01: „Shi-shū“(「四衆」): wrtl.: „4 Haufen“, nämlich: Mönche, Nonnen, Männer, Frauen.
- 641) a) S.35, Z.01: „Abi no honō“(「阿鼻の炎」); b) BgD, S.08: „Abi“.
- 642) Vgl.: a) S.35, Z.03: „moshi hito“(「もしひと」) + Anm.; b) „Myōhō Renge-kyō“-kan, Dai 2, „Hiyū“-bon, Dai-3; in: „Taishō Shinshū DAIZOKYO“(The Tripitaka in Chinese), Dai-9 kan(abg.: Daizokyo 9) (「妙法蓮華経」, 卷 第二、比喻品第三、「大正新修大藏経」第九卷):S.10ff.; c) Daizokyo 9, S.15; d) Kanbun-Text, S.394; e) „Lotus Sutra 1“: Zweites Buch, Kap.III:“ Ein Gleichnis“, S.116: „Wenn Menschen nicht glauben und diese Sutra schmähchen, dann sind sie vom Buddha-Samen aller Welt abgeschnitten.“; f) „Lotus 3“, Chap. III: „A Parable“, p.103: „If any people do not believe in or vilify This Sutra, then they cut (themselves) off (from) all the buddha-seeds in the worlds(or: „...then they cut off the buddha-seeds in all the worlds.“).
- 643) Vgl.: a) S.35, Z.04: „Soumyō“(「僧貌」); b) BgD, S.869: „Soumyō“.
- 644) Vgl.: a) S.35, Z.05: „Tenjin“-Bosatsu(「天親菩薩」)= „Vasubandhu“(skr.)= „Himmels-Elter“; b) Anm.408;537).
- 645) Vgl.: a)S.35, Z.05: „Busshōron Dai-ichi“(「仏性論第一」);b) Anm.540).
- 646) Vgl.: S.35, Z.05: „moshi Daijō ni“(「もし大乘に」) + Anm.
- 647) Vgl.: a) S.35, Z.05: „Issendai“(「一闍題」); b) BgD, S.604: „Issendai“.
- 648) Vgl.: S.35, Z.07: „sute-shimuru sho ni arazuya.“(「捨しむる書にあらずや」).
- 649) Vgl.:a) S.35, Z.07: „Kakuhō“(「閣投」); b) Anm: „kakuhō“!
- 650) Vgl.: a) S.35, Z.08/09: „Betsujii“(「別時意等」); b) Bukkyō Daijiten, S.1208.
- 651) Nach Auffassung Nichirens fallen Wohltaten und Belohnung für Wohltaten zeitlich auseinander.
- 652) Vgl.: S.35, Z.09: „Tendai no Shaku ni ihaku“(「天台の釈に云く」).
- 653) Vgl.: S.35, Anm. „Moshi Shōzen-Jōbutsu wo“(「もし小善成仏を」).
- 654) Vgl.: S.35, Anm. „Kono kyō“(「この経」): die „6-Wege“ zum Buddha-Werden sind: Jigoku(Hölle), Kaki(Hungergeist), Chikushō(Bestie), Shūra(Wildling), Hito(Mensch), Ten(Himmel).
- 655) Vgl.: S.35, S.12: „Zen suru tokoro“(「詮ずる所」).

.....

(wird fortgesetzt/ to be continued/ つづく)

